

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	22.06.2015

Ergebnisse der Nachheruntersuchung im Quartier Bocklemünd/Mengenich

Das in 2004/2005 von der Bezirksvertretung beschlossene Verkehrskonzept beinhaltet u. a. die temporäre Sperrung der Nattermannallee für den Kfz-Verkehr für jeweils eine Fahrtrichtung. Die Sperrung erfolgt montags bis freitags zu den Spitzenstunden: morgens zwischen 7:00 und 9:00 Uhr in Fahrtrichtung Mengenicher Straße und nachmittags zwischen 16:00 und 18:00 Uhr in Fahrtrichtung Venloer Straße.

Zur Unterstützung der Einhaltung der Verkehrsregelung wurde eine Schrankenanlage eingebaut, die der Bürgerverein Bocklemünd/Mengenich unentgeltlich bedient. Dafür ist die Verwaltung dem Bürgerverein Bocklemünd/Mengenich sehr dankbar, denn ohne dieses Engagement wäre eine solche Maßnahme seitens der Stadt Köln gegenwärtig nicht umsetzbar.

Die Verkehrsführung einschließlich der Bedienung der Schrankenanlage wurde im Februar 2005 erstmalig als sechsmonatiger Verkehrsversuch eingeführt.

Besagte Regelung dient der Unterbindung des Durchgangsverkehrs auf folgenden Strecken:

- vormittags: Venloer Straße zum Militärring über Nattermannallee – Mengenicher Straße - Lerchenweg – Ollenhauerring

sowie

- nachmittags: Militärring zur Venloer Straße über Buschweg – Untere Dorfstraße – Nattermannallee

In der Sitzung am 17.09.2012 legte die Verwaltung der Bezirksvertretung Ehrenfeld unter TOP 9.2 einen Beschlussvorschlag zur Fortführung des Verkehrskonzeptes Bocklemünd/Mengenich vor.

Im Zuge der Beratung hat die Bezirksvertretung Ehrenfeld in ihrer Sitzung am 17.12.2012 zwei geänderte Beschlüsse gefasst:

1.

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, die temporäre Sperrung in der Nattermannallee unter Beibehaltung der heutigen Regelung fortzuführen unter der Voraussetzung, dass eine neue Verkehrszählung nicht zu wesentlich anderen Ergebnissen als bisher führt.

2.

Die Fahrspur für den Geradeaus- und Rechtsabbiegerverkehr auf dem Freimersdorfer Weg zur Venloer Straße soll probeweise neu markiert werden, so dass diese nur noch für den Rechtsabbiegerverkehr zur Verfügung steht. Der Geradeausverkehr nach Bocklemünd soll über die Linksabbiegerspur geleitet werden. Auch hier sollen entsprechende Markierungen erfolgen. Der „Grüne Pfeil“ soll beste-

hen bleiben.

Zu 1:

Temporäre Sperrung Nattermannallee

Aufgrund des geänderten o.a. 1. Beschlusses wurden im Jahre 2013 nochmals Verkehrsuntersuchungen im Bereich Bocklemünd-Mengenich in Auftrag gegeben. Um den damit verbundenen Zeitaufwand einzugrenzen, wurden die Messstellen auf folgende Straßen reduziert: Andreas - Muhr – Straße, Lerchenweg, Mengenicher Straße, Untere Dorfstraße.

In der Anlage wurden die Verkehrsmengen in den einzelnen oben aufgeführten Straßen vor und nach Einrichtung der Sperrung verglichen.

Wie aus der Tabelle bzw. der Grafik zu entnehmen ist, unterscheiden sich die aktuellen Zahlen aus 2013 nicht wesentlich von den Verkehrszahlen aus dem Jahre 2008 und zeigen insgesamt eine positive Wirkung der Maßnahme im Gebiet.

Die temporäre Sperrung der Nattermannallee wirkt weiterhin erfolgreich auf die Unterbindung des Durchgangsverkehrs im Gebiet, insbesondere auf der Route, die den Lerchenweg einschließt.

Aus den o.a. Gründen sind aus Sicht der Verwaltung die Voraussetzungen für die Beibehaltung der heutigen Regelung erfüllt.

Zu 2:

Lichtsignalanlage Venloer Straße/Freimersdorfer Weg / Andreas-Muhr-Straße

Zu der vereinbarten Markierungsänderung im Freimersdorfer Weg wurde eine Vorher- und Nachheruntersuchung durchgeführt.

Vor der Änderung der Markierung wurde das Rechtsausbiegen aus dem Freimersdorfer Weg bei Rot zeigendem Signal in Verbindung mit dem Grünpfeil teilweise durch Geradeausfahrer behindert. Folglich konnte dieser Grünpfeil nur eingeschränkt genutzt werden, so dass mehr Rechtsabbieger während der Freigabezeit auftraten.

Hierdurch wurde während der gemeinsamen Freigabezeit mit der Andreas-Muhr-Straße der Abfluss der Linksabbieger aus dieser Straße zusätzlich behindert.

Da eine Trennung dieser beiden Phasen aus Gründen der Leistungsfähigkeit nicht möglich ist, wurde auf einem gemeinsamen Ortstermin mit dem Bürgerverein die Idee entwickelt, die Spuraufteilung im Freimersdorfer Weg zu ändern. Der Rechtsausbieger hat heute eine eigene Fahrspur und kann somit den Grünpfeil besser nutzen. In der Folge behindern weniger Rechtsabbieger während der Grünphase die Linksabbieger der Gegenrichtung.

Seit der Markierungsänderung im Freimersdorfer Weg wurden mehrere Ortsbesichtigungen durchgeführt. Diese Besichtigungen haben gezeigt, dass nun der Rechtsausbieger aus dem Freimersdorfer Weg den Grünpfeil besser nutzen kann. Stauerscheinungen in der Andreas-Muhr-Straße wurden nur in einem Fall beobachtet. Dieser Stau wurde nach wenigen Signalumläufen abgebaut. Seit der Änderung der Markierung sind auch keine weiteren Beschwerden bekannt.

Aus den o.a. Gründen soll die geänderte Markierung bestehen bleiben.